



Hinweise zur Durchführung der Jugendflamme im Landkreis Nürnberger Land

Stufe 1: Seite 4 – 13

Stufe 2: Seite 14 – 21

Stufe 3: Seite 22 – 28

Hinweise zur Durchführung der Jugendflamme

Grundsätze

Beschreibung

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr gibt einen bundeseinheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor.

Die Bundesländer können die Bedingungen im Rahmen der Vorgabe variieren und das Abzeichen mit dem Namen des Bundeslandes versehen.

Dieser Rahmenplan bietet eine Möglichkeit, die Zeit der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten.

Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehrangehörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen. In mehreren auf das jeweilige Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen werden Jugendliche gemäß des Bildungsprogramms der Deutschen Jugendfeuerwehr an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt.

Die Beispiele für die Durchführung der einzelnen Stufen können kontinuierlich durch geeignete Veröffentlichungen durch den Arbeitskreis Jugendflamme der DJF ergänzt werden.

Durchführung

Die Durchführung der Abnahme obliegt den Bundesländern. Abnahmen von Teilnehmern aus anderen Bundesländern und Gästen sind möglich und erwünscht. Die Bedingungen der einzelnen Stufen müssen an den Bundesvorgaben und Beispielen eng angelegt sein, damit sie zu denen der anderen Bundesländer kompatibel sind.

Die einzelnen Stufen werden länderübergreifend anerkannt. Sie können mehrfach in verschiedenen Bundesländern erworben werden.

Verleihung

Die Jugendflamme wird auf der linken Brusttasche getragen.

Sie besteht aus drei verschiedenen Abzeichen gleicher Form mit unterschiedlichen Flammfarben. Es darf nur die höchste erreichte Jugendflamme getragen werden.

Abzeichen



Übersicht

	Stufe I	Stufe II	Stufe III
Zielgruppe	12 Jahre	13 Jahre	15 Jahre
Bedingungen	keine	Stufe I	Stufe II und EH-Grundkurs
Gruppenstärke	einzel	beliebig (einzel möglich)	beliebig (einzel möglich)
Abnahmeberechtigt	Jugendbeauftragte im Dienstbezirk	Jugendbeauftragte im Dienstbezirk	Kreis-JFW/-in / FBL/-in Wettbewerbe / Abnahmeberechtigte der DJF
Abzeichen	mit gelber Flamme links	mit gelber Flamme links und oranger Flamme rechts	mit gelber, oranger und roter Flamme

Allgemeine Hinweise

- Stufe 1 und 2: Für die Übungen sind keine Zeiten festgelegt.
Stufe 3: Für die Übungen sind Zeiten festgelegt.
- Stufe 1: Höchstens 30 Fehlerpunkte dürfen erreicht werden.
Stufe 2 und 3: Höchstens 40 Fehlerpunkte dürfen erreicht werden.
- Stufe 3: Mit der Anmeldung bestätigt der Kommandant/Jugendwart, dass die Teilnehmer*innen einen EH-Grundkurs besucht haben.
- Fehler, die bei den Truppübungen anfallen, werden jedem Teilnehmer angerechnet.
- Die Schutzkleidung nach der Anzugordnung der Jugendfeuerwehr Bayern ist zu tragen.
- Die Knoten können wahlweise mit oder ohne Tragen von Handschuhen angefertigt werden.
- Die UVV ist jederzeit zu beachten.

Jugendflamme Stufe 1



Prüfungsinhalt

1. Aufgabenauswahl
2. Zusammensetzung des Notrufs
3. Anfertigung von drei Knoten und Stichen
4. Durchführung von drei feuerwehrtechnischen Aufgaben
5. Gerätekunde

Jugendflamme Stufe 1

1. Aufgabenauswahl aus

- sportlichem
- kulturellem, musikalischem, kreativem
- sozialem oder
- ökologischem Bereich

Bei diesem Punkt übernimmt der Jugendwart selbst die Initiative für seine Jugendgruppe. Mit der Anmeldung bestätigt der Kommandant/Jugendwart, dass eine entsprechende Aufgabe absolviert wurde.

Beispiele: Christbaumaktion, Umweltaktion, o.Ä.

Bewertung

Aufgabe falsch oder nicht ausgeführt

31 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 1

2. Zusammensetzung des Notrufs

Wo? Wer? Was? Wie? Warten.

Notruf 112 - Durchführung als praktisches Beispiel

Wo ist der Schadensort / Unfallort?

Wer meldet den Schadensfall?

Was ist genau passiert?

Wie ist die Situation?

- ☐ Wie viele Verletzte gibt es?
- ☐ Welche Schadensbilder gibt es?
- ☐ Welche Verletzungen sind erkennbar?

Warten auf Rückfragen der Integrierten Leitstelle.

Bewertung

Falsche oder fehlende Antwort

je Fall 2 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 1

3. Anfertigung von drei Knoten und Stichen

Von den nachfolgend genannten Knoten muss der Jugendliche drei vorführen - diese darf er/sie selbst bestimmen.

- **Kreuzknoten**

(Dient zum Verbinden zweier gleichstarken Leinen)



- **Einfacher Schotenstich**

(Dient zum Verbinden zweier, auch ungleich starken Leinen)



- **Gestochener Mastwurf mit Spierenstich**

(Dient zur Befestigung von Leinen und zum Aufziehen von Gerätschaften)



- Mastwurf gelegt mit Halbschlag an C-Strahlrohr mit Schlauch



- Mastwurf mit Halbschlag an der Feuerwehrrast



Bewertung

Falsches Anlegen oder nicht Anlegen des Knoten

je 5 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 1

4. Durchführung von drei feuerwehrtechnischen Aufgaben

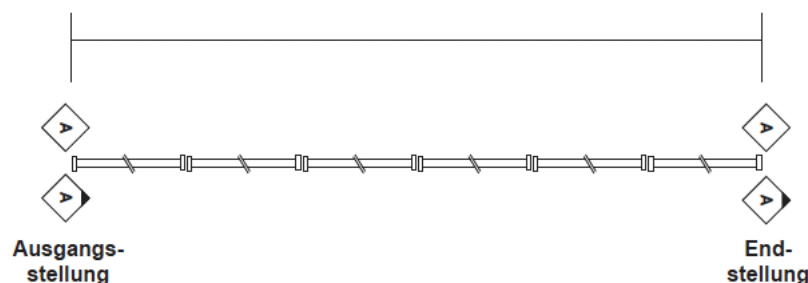
(Zusammenkuppeln einer 45m langen Schlauchleitung, Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauches, Zielwurf mit der Feuerwehrleine)

4.1 Zusammenkuppeln einer 45m langen Schlauchleitung

Am Abnahmeplatz werden 3 C-Schläuche (15 m) in gerader Linie hintereinander ausgelegt, wobei die Kupplungen geöffnet bleiben. Der Trupp stellt sich am Anfang der Leitung auf.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ läuft ein Teilnehmer rechts und ein Teilnehmer links entlang der C-Leitung. Beide Teilnehmer schließen gemeinsam die offenen Kupplungen. Der Trupp läuft bis an das Ende der C-Leitung und nimmt dort Aufstellung.

Die Übung gilt als beendet, wenn der Trupp am Ende der C-Leitung Aufstellung genommen hat.



Bewertung

Nicht ganz geschlossene Kupplung

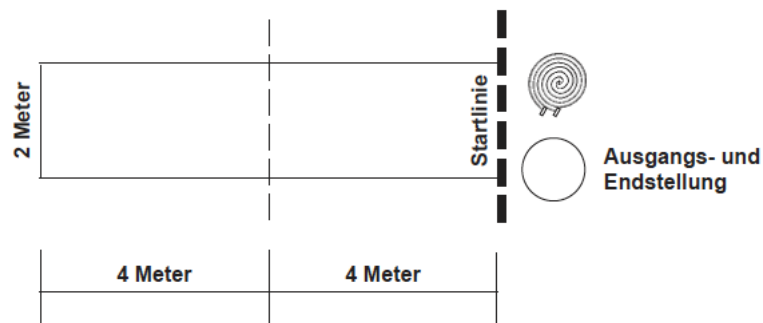
je 3 Fehlerpunkte

4.2 Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes

Der Teilnehmer tritt an der Startlinie an. Neben ihm liegt ein von ihm vorbereiteter, doppelt gerollter C-Schlauch.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ wirft er den C-Schlauch aus.

Die Übung gilt als beendet, wenn der Teilnehmer die beiden Kupplungen am Boden abgelegt und sich aufgerichtet hat.



Bewertung

C-Schlauch überrollt Begrenzungslinie

5 Fehlerpunkte

C-Schlauch erreicht 4m-Markierung nicht

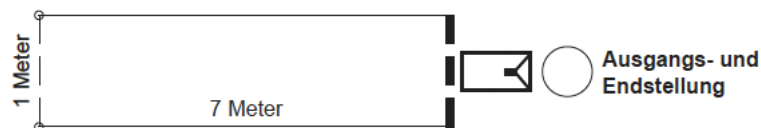
3 Fehlerpunkte

4.3 Zielwurf mit der Feuerwehrleine

Der Teilnehmer tritt an der Startlinie an. Vor ihm liegt eine von ihm vorbereitete Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ muss der Feuerwehrleinenbeutel zwischen den beiden Pfosten hindurch geworfen werden, wobei das Ende der Feuerwehrleine in der Hand zu halten ist.

Die Übung gilt als beendet, wenn der Feuerwehrleinenbeutel nach dem Wurf am Boden liegt und sich der Teilnehmer, mit der Feuerwehrleine in der Hand, aufgerichtet hat.



Bewertung

Verfehlen des Ziels

5 Fehlerpunkte

Ende der Leine nicht in der Hand gehalten

2 Fehlerpunkte

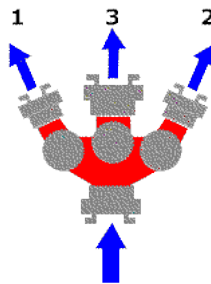
Jugendflamme Stufe 1

5. Gerätekunde (Handhabung eines Verteilers, Erläuterung Strahlrohr)

5.1 Handhabung eines Verteilers

Bei dieser Aufgabe wird die richtige Handhabung mit dem Verteiler verlangt.
Die Aufgabe ist mündlich zu lösen:

- ☐ Anschlussreihenfolge am Verteiler in Fließrichtung gesehen
LINKS – RECHTS – MITTE



- ☐ Wird in die Strahlrohrstrecke eingesetzt, hierdurch können gleichzeitig drei Strahlrohre eingesetzt werden
- ☐ Hat einen B-Eingang, zwei C-Ausgänge und einen B- Ausgang
- ☐ Am B-Ausgang befindet sich ein Übergangsstück B-C
- ☐ Am B-Ausgang können Sonderrohre wie BM-Strahlrohr, Schaumrohr oder Hydroschild angeschlossen werden
- ☐ Jeder Druckausgang hat ein Absperrorgan (Niederschraubventil oder Kugelhahn)

Bewertung

Zweck des Verteilers nicht richtig genannt	1 Fehlerpunkt
Kupplungsgröße nicht richtig genannt	1 Fehlerpunkt
Anschluss am Verteiler nicht richtig genannt	1 Fehlerpunkt
Absperrorgane nicht richtig erklärt	1 Fehlerpunkt
Übergangsstück B-C nicht genannt	1 Fehlerpunkt

5.2 Erläutern der Funktion eines Strahlrohrs

Bei dieser Aufgabe muss eines der unten aufgeführten Strahlrohre erklärt werden. Der Schiedsrichter wählt eines der Strahlrohre aus.

Geräte: DM-Strahlrohr, CM-Strahlrohr, BM-Strahlrohr, C-Hohlstrahlrohr

Zweck

Erzeugen eines Löschstrahles zur gezielten Wasserabgabe

Mehrzweckstrahlrohre



Funktion

Drei Schaltstellungen
 Vollstrahl = Hebelende vorne
 Geschlossen = Hebelende quer
 Sprühstrahl = Hebelende hinten

Leistung

Strahlrohr- typ	Leistung (l/min) ca.	
	Mit Mundstück	Ohne Mundstück
BM	400	800
CM	100	200
DM	25	50

Hohlstrahlrohre



Funktion

Der Bügelhebel dient zum Öffnen und Schließen (Hebel vorne = Zu, Hebel hinten = Auf)
 Je nach Hersteller und Modell rastende oder stufenlos anwählbare Schaltstellungen
 Sprühwinkel lässt sich zwischen 0° und mindestens 100° verstellen

Leistung

Hohlstrahlrohre haben je nach Hersteller, gewählter Kategorie und Ausführung Leistungen von 40 l/min bis 1.000 l/min

Bewertung

Nicht das richtige Strahlrohr ausgewählt/benannt	1 Fehlerpunkt
Bezeichnung des Strahlrohrs nicht richtig erläutert	1 Fehlerpunkt
Funktion des Mundstücks nicht richtig erläutert	1 Fehlerpunkt
Durchflussmenge nicht richtig benannt	1 Fehlerpunkt
Eigenschaften Sprüh-/Vollstrahl nicht richtig genannt	je 1 Fehlerpunkt

Jugendflamme Stufe 2



Prüfungsinhalt

1. Feuerwehrwissen
2. Technik in der Jugendfeuerwehr
3. Sport und Spiel

Jugendflamme Stufe 2

1. Feuerwehrwissen *(Fahrzeug und Gerätekunde, Absicherung einer Einsatzstelle gegen den nachfolgenden Verkehr)*

1.1 Fahrzeug und Gerätekunde

Bei diesem Aufgabengebiet wird das Finden, Benennen und Erklären der Ausrüstungsgegenstände eines Löschfahrzeuges verlangt (Fahrzeuge TSA, TSF, TLF, LF, HLF). Es wird ein entsprechendes Fahrzeug am Abnahmeort gestellt.

Der Jugendliche zieht zwei Lose mit Bezeichnung eines Gerätes, sucht den Lagerplatz der Geräte bei offenen Geräteräumen und erklärt deren Zweck. Sollte eines der Geräte im Fahrzeug nicht vorhanden sein, ist das dem Schiedsrichter zu melden. Das Los bleibt jedoch in der Auslosung.

Gerätelose

BM-Strahlrohr	Schlauchhalter
Brechstange	Standrohr
CM-Strahlrohr	Stützkrümmer
Druckbegrenzungsventil	Spaten
Feuerlöscher	Unterflurhydrantenschlüssel
Feuerwehraxt	Überflurhydrantenschlüssel
Feuerwehrleine	Übergangsstück A-B
Handscheinwerfer	Übergangsstück B-C
Kübelspritze	Unterlegkeil
Kupplungsschlüssel	Verbandskasten
Mehrzweckleine	Verteiler
Reservekraftstoffkanister	Warndreieck
Sammelstück	Warn-/Sicherungsleuchte
Saugkorb	Warnweste
Saugschutzkorb	Werkzeugkasten
Schachthaken	

Bewertung

Gerät nicht oder falsch erklärt

je 2 Fehlerpunkte

1.2 Absicherung einer Einsatzstelle gegen den nachfolgenden Verkehr

Bei dieser Aufgabe wird das fachgerechte Absichern eines Einsatzfahrzeuges im offenen Straßenverkehr gemäß FwDV 13 verlangt (Fahrzeuge TSA, TSF, TLF, LF, HLF).

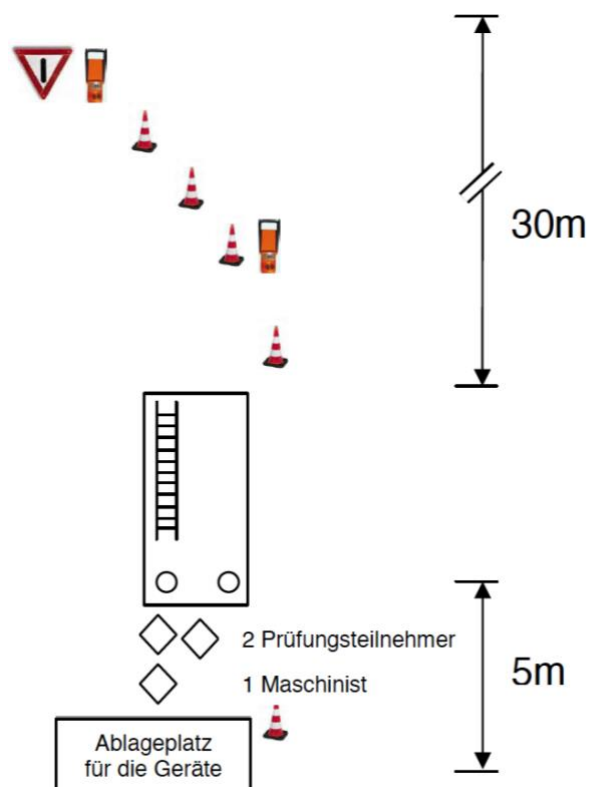
Zwei Jugendliche treten als Trupp vor dem Fahrzeug an.

Nach dem Einsatzbefehl des Schiedsrichters müssen die Teilnehmer die Einsatzstelle nach der dargestellten Aufbauskizze absichern. Es ist darauf zu achten, dass sich die Jugendlichen sofort nach dem Einsatzbefehl mit Warnwesten ausrüsten. Ein Maschinist wird gestellt; dieser sichert das Einsatzfahrzeug durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht.

Nach dem Aufbau treten die Jugendlichen wieder vor dem Fahrzeug an.

Geräte

- 2 Warnwesten
- 1 Warndreieck
- 2 Warnleuchten
- 5 Verkehrsleitkegel



Bewertung

Warnweste nicht nach Einsatzbefehl angelegt

5 Fehlerpunkte

Geräte nicht nach Skizze aufgebaut bzw.
es fehlen Geräte

je 2 Fehlerpunkte

2. Technik in der Jugendfeuerwehr *(Aufstellen einer zweiteiligen Steckleiter, Kuppeln von zwei A-Saugschläuchen, Vornahme eines Feuerlöschers, Inbetriebnahme Unterflurhydrant)*

2.1 Aufstellen einer zweiteiligen Steckleiter

Bei dieser Aufgabe ist das fachgerechte Aufstellen von zwei Steckleiterteilen mit zwei Trupps verlangt.

Allgemeine Einsatzgrundsätze

- Auf tragfähige Standfläche achten
- Gegen Abrutschen sichern
- Sicherer Auflagepunkt
- Sichern beim Steigen
- Anstellwinkel 65° bis 75°
- Mindestens 1 Meter Überstand
- Am Rand des Fensters anleiten
- Platz zum Übersteigen lassen



Bewertung

Steckleiter nicht gemäß Einsatzgrundsätzen aufgestellt

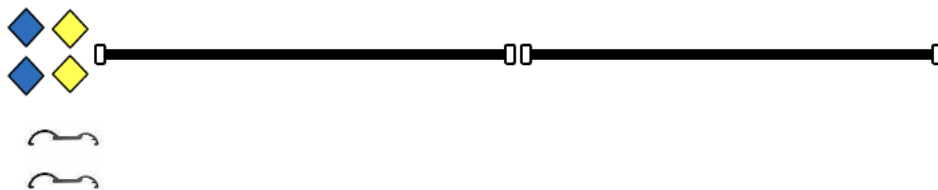
je 2 Fehlerpunkte

2.2 Kuppeln von zwei A-Saugschläuchen mit dem Kupplungsschlüssel

Bei dieser Aufgabe wird das fachgerechte Kuppeln von zwei A-Saugschläuchen verlangt.

Zwei Jugendliche treten als Wassertrupp vor dem bereits bereitgelegten A-Saugschläuchen an. Nach dem Einsatzbefehl des Schiedsrichters müssen diese mittels zweier Kupplungsschlüssel die beiden Schläuche zusammenkuppeln. Nach dem Kuppeln gehen die Jugendlichen wieder in die Ausgangsstellung zurück.

Beim Kuppeln ist ein Schlauchtrupp zur Hilfestellung zu stellen (dieser wird nicht bewertet).



Bewertung

Schläuche nicht mit dem Kupplungsschlüssel gekuppelt	5 Fehlerpunkte
Nicht ganz geschlossene Kupplung	5 Fehlerpunkte

2.3 Vornahme eines Feuerlöschers

Die richtige Vornahme eines Feuerlöschers ist mündlich zu erläutern.

Benennung

Richtet sich nach Art des Löschmittels

- ⇒ Wasserlöscher
- ⇒ Schaumlöscher
- ⇒ Pulverlöscher
- ⇒ Kohlendioxidlöscher
- ⇒ Fettbrandlöscher

Eignung

Richtet sich nach der Brandklasse

- A** ⇒ Brände fester Stoffe, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen
- B** ⇒ Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen
- C** ⇒ Brände von Gasen
- D** ⇒ Brände von Metallen
- F** ⇒ Brände von Speisefetten und -ölen

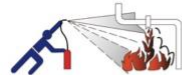
Einsatzgrundsätze



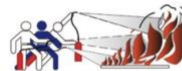
Feuer in Windrichtung angreifen



Von vorne nach hinten löschen



Von unten nach oben löschen



Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen



Vorsicht vor Wiederentzündung

Sicherheits- und Anwendungshinweise

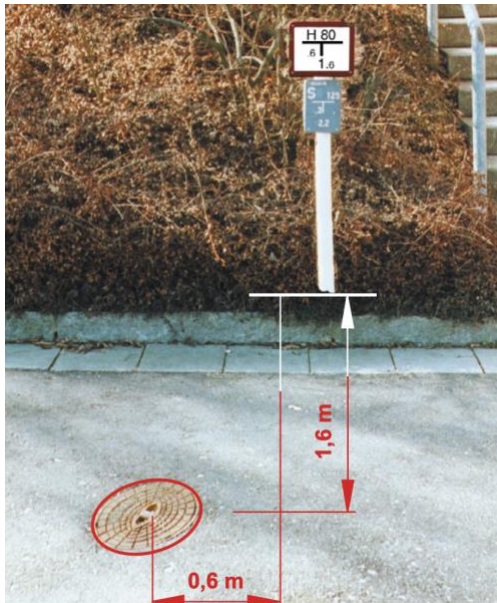
- Feuerlöscher gemäß Herstellerangaben einsetzen
- Bei Inbetriebnahme keine Körperteile in der Wirkrichtung
- Nach Beendigung Feuerlöscher auf den Kopf stellen und drucklos machen
- Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nur durch Sachkundigen
- Feuerlöscher regelmäßig (mind. alle 2 Jahre) durch Sachkundige prüfen

Bewertung

Das Löschmittel nicht richtig angegeben	1 Fehlerpunkt
Inbetriebnahme nicht richtig erläutert	1 Fehlerpunkt
Brandklasse des Feuerlöschers nicht richtig erläutert	1 Fehlerpunkt
Einsatzbereitschaft nicht wieder hergestellt	1 Fehlerpunkt

2.4 Inbetriebnahme eines Unterflurhydranten

Bei dieser Aufgabe wird die richtige Inbetriebnahme eines Unterflurhydranten verlangt.



- Straßenkappe ausheben



- Klauendeckel entfernen
- Standrohr setzen
Niederschraubventil öffnen



- Hydrant mit Unterflurhydrantenschlüssel aufdrehen und spülen

Wenn vorhanden:
Systemtrenner
verwenden

Bewertung

Hinweisschild nicht richtig erläutert

1 Fehlerpunkt

Klauendeckel wurde nicht entfernt

1 Fehlerpunkt

Standrohr nicht richtig eingesetzt u. festgedreht

1 Fehlerpunkt

Zuleitung zum Hydranten nicht geöffnet

1 Fehlerpunkt

Hydrant nicht gespült

1 Fehlerpunkt

Hydrant beim Rückbau nicht entwässert

1 Fehlerpunkt

Klauenmutter am Standrohr nicht heruntergedreht

1 Fehlerpunkt

Klauendeckel nicht aufgesetzt und Straßenkappe nicht richtig geschlossen

1 Fehlerpunkt

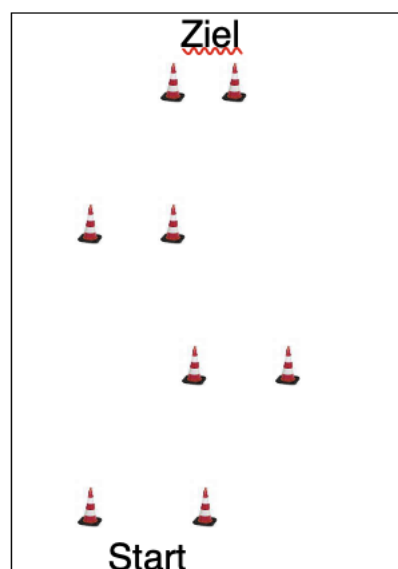
Jugendflamme Stufe 2

3. Sport und Spiel

Bei dieser Aufgabe soll sowohl der sportliche als auch der spielerische Charakter zum Tragen kommen.

Zwei Jugendliche müssen den in der Skizze dargestellten Parcours wahlweise mit einer Sack- oder Schubkarre durchfahren. Ein Jugendlicher sitzt bzw. steht auf dem ausgewählten Gerät und muss den Kameraden, der ihn mit verbundenen Augen steuert, den Weg beschreiben.

Der Schiedsrichter kann die Leitkegel im Parcours jederzeit verändern.



Feld 5x10 Meter

Bewertung

Parcours falsch durchfahren oder Leitkegel umgefahren

je 2 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 3



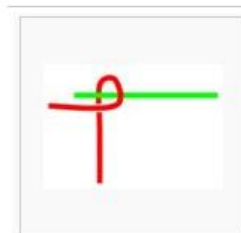
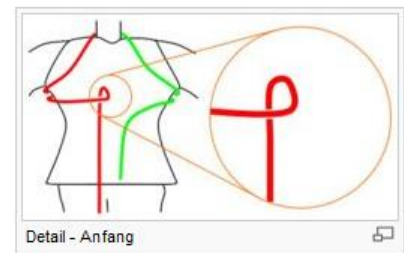
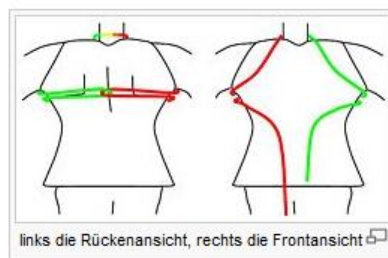
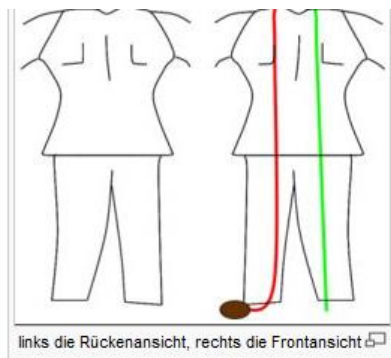
Prüfungsinhalt

1. Knoten und Stiche: Brustbund
2. Erste Hilfe
3. Feuerwehrtechnik
4. Themenarbeit

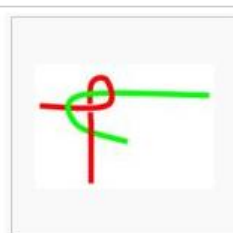
Jugendflamme Stufe 3

1. Knoten und Stiche: Brustbund mit Spierenstich

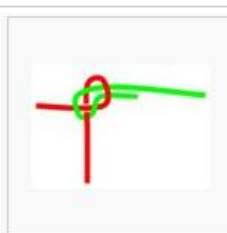
Höchstzeit: 40 Sekunden



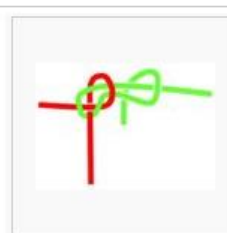
Mit der rechten Hand wird jetzt der Brustbund geknotet: Das lose Ende wird durch die Schlaufe geführt. Bereits jetzt ist es wichtig, das lose Ende stramm zu ziehen und mit der linken Hand festzuhalten.



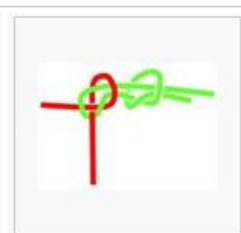
Das lose Ende wird jetzt vor dem horizontalen, aber unten **hinter** dem vertikalen Seil hindurchgeführt und ...



durch die Schlaufe zurückgeführt und festgezogen (wie beim **Schotstek**)



Beginn des Spierenstichs. Der Rettungsbund wird mit einem **Spierenstich** gesichert. Die Sicherung mittels **Halbschlag** (wie in der **FwDV 1/2** von 1998) ist nach der neuen **FwDV 1** (2006/2007) nicht mehr zulässig.



Mit fertigem Spierenstich gesicherter Brustbund; neue Version nach FwDV 1, mit parallelemlosem Ende.

Bewertung

Knoten falsch oder nicht innerhalb der Sollzeit ausgeführt je 2 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 3

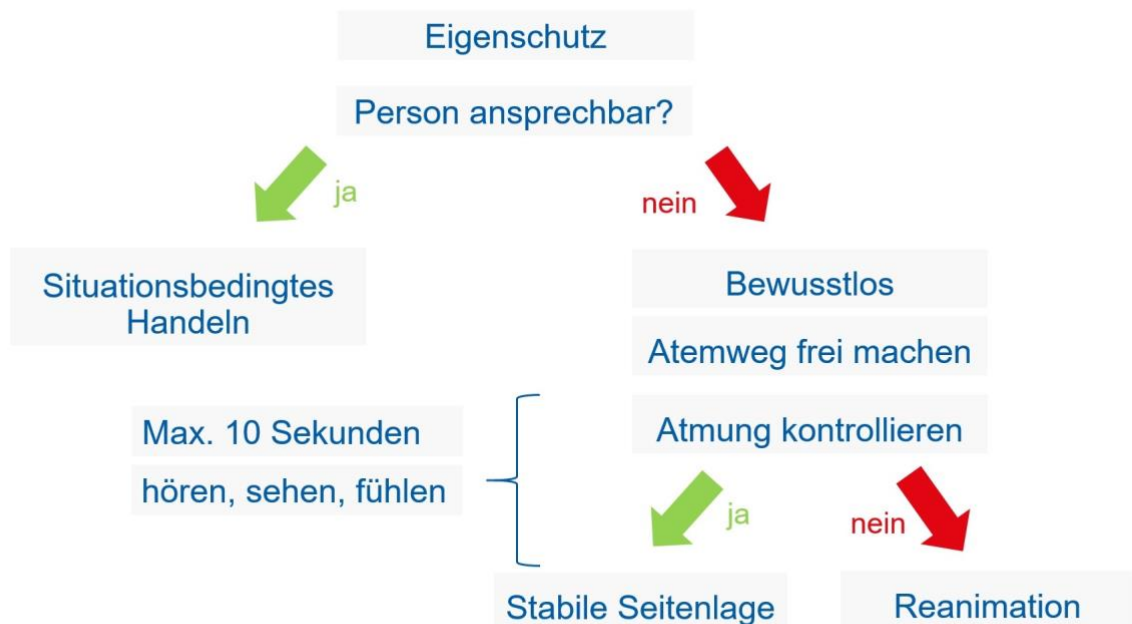
2. Erste Hilfe

Die Jugendlichen bekommen eine Situation dargestellt, die dem Wissensstand des Ersten Hilfe Kurses entspricht.

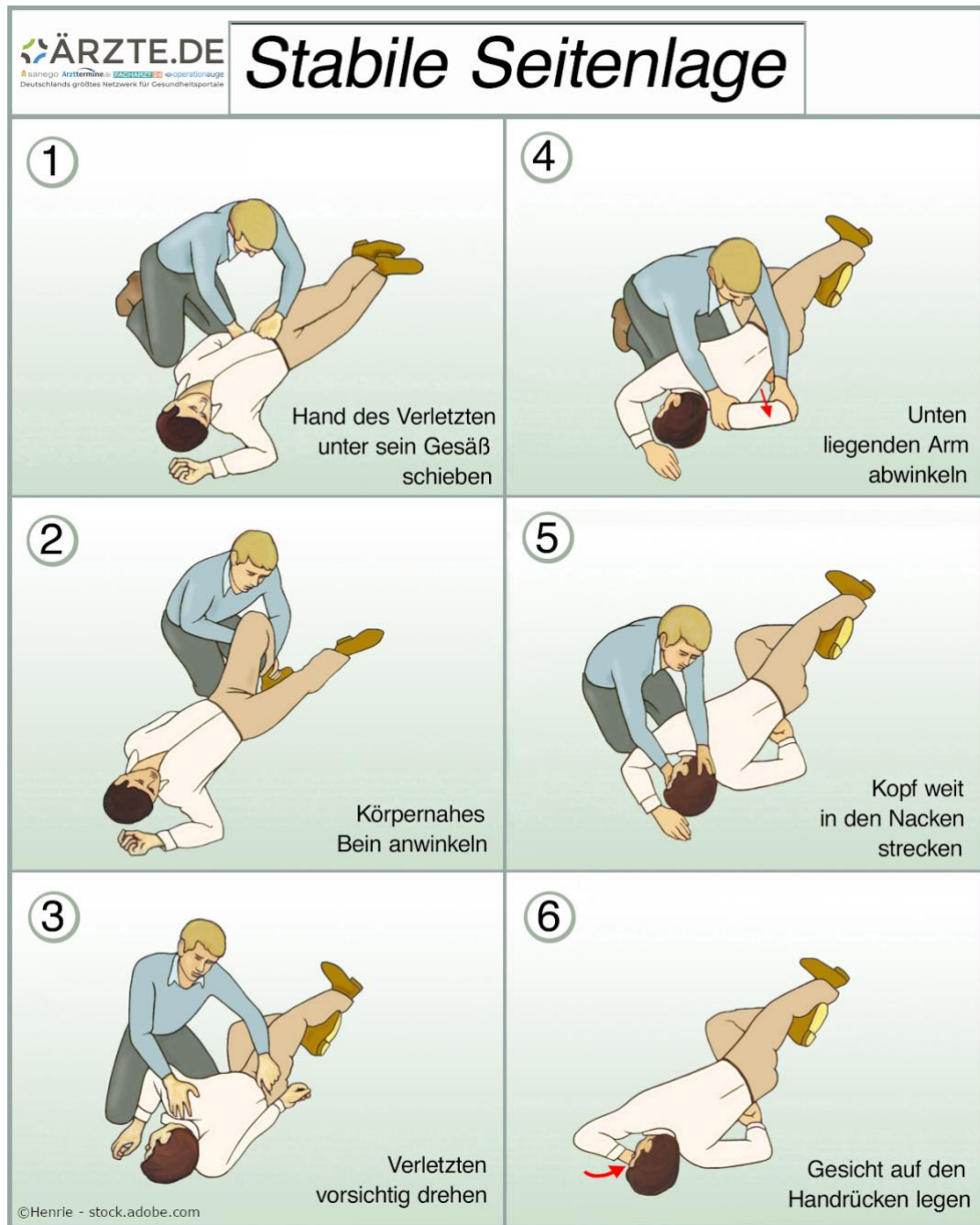
Aus folgenden zwei Aufgaben ziehen die Jugendlichen per Los eine Prüfungsaufgabe:

- Überprüfung der Vitalfunktionen
- Lagerung verletzter Personen

• Überprüfung der Vitalfunktionen



- Lagerung verletzter Personen



Bewertung

Aufgabe teilweise ausgeführt

5 Fehlerpunkte

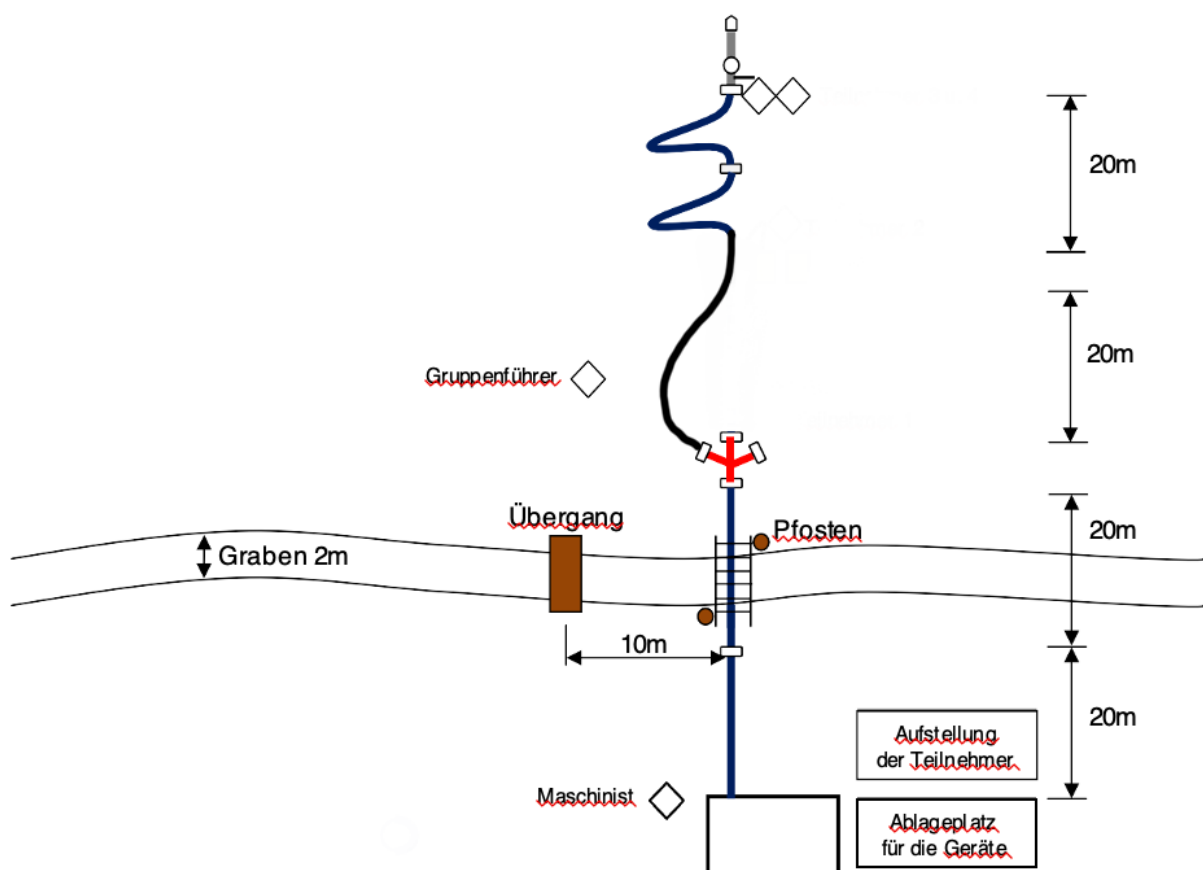
Aufgabe falsch ausgeführt

10 Fehlerpunkte

Jugendflamme Stufe 3

3. Feuerwehrtechnik

Aufbau eines Löschangriffs über einen simulierten Graben



Geräte im Ablagefeld

- 2 B-Schläuche
- 2 C-Schläuche
- 1 CM-Strahlrohr/Hohlstrahlrohr
- 1 Verteiler
- 1 Steckleiterteil
- 2 Mehrzweckleinen
- 2 Seilschlauchhalter

Höchstzeit: 180 Sekunden

Der Aufbau wird als Truppaufgabe von zwei Trupps (Angriffstrupp und Wassertrupp) abgearbeitet. Die Jugendgruppen können die Positionen frei zuteilen.

Die Pumpe steht an einem markierten Punkt. Die Wasserversorgung zur Pumpe ist bereits aufgebaut. Die benötigten Geräte liegen in der markierten Fläche bereit. Ebenfalls ist der simulierte Graben, der Übergang für die Trupps und die Lage des Verteilers markiert. Die Funktion Gruppenführer und Maschinist werden durch die Schiedsrichter gestellt.

Die Aufstellung der Jugendlichen kann der Skizze entnommen werden. Der Aufbau beginnt mit dem Kommando „Zur Übung fertig“ – jetzt beginnt auch die Zeitmessung.

Der Wassertrupp baut den Übergang für die B-Leitung mittels der Steckleiterteile sowie die Wasserversorgung bis zum Verteiler (B-Leitung) auf. Er kuppelt die Leitung am Verteiler an und gibt den Befehl „Wasser marsch“. Die Steckleiter und die Schlauchleitung sind jeweils mit einem gestochenen Mastwurf mit Spierenstich an den vorhandenen Pfosten zu sichern. Anschließend übernimmt dieser Wassertrupp die Bedienung des Verteilers.

Der Angriffstrupp setzt den Verteiler am markierten Punkt und baut den Löschangriff auf. Wenn der Angriffstrupp die Endstellung erreicht hat, gibt er den Befehl „Wasser marsch“. Der Wassertrupp öffnet den Verteiler.

Mit dem Öffnen des Strahlrohres und dem Handzeichen zum Befehl „Wasser marsch“ (AT) endet die Zeitmessung.

Die Teilnehmer bleiben in ihrer Endstellung stehen, bis die Schiedsrichter den Aufbau kontrolliert haben.

Auf den Befehl „Abbau“ durch den Schiedsrichter, nehmen die Jugendlichen gemeinsam alle eingesetzten Geräte wieder zurück und legen sie am Ablagefeld ab.

Die Übung ist beendet, wenn die Jugendlichen die Ausgangsstellung wieder eingenommen haben und sich beim Gruppenführer zurückgemeldet haben.

Rückmeldung Angriffstrupp „Angriffstrupp zurück“,
Rückmeldung Wassertrupp „Wassertrupp zurück“.

Bewertung

Sollzeitüberschreitung 181 – 190 Sekunden	je 1 Fehlerpunkt
Fehlende Befehle und Rückmeldungen	je 2 Fehlerpunkte
Der Übergang wird nicht verwendet	je 2 Fehlerpunkte
Steckleiter und Schlauchleitung nicht gesichert	Je 2 Fehlerpunkte

4. Themenarbeit

- **Kennenlernen von sozialen Bereichen**

Besuch von sozialen Einrichtungen

- ☐ Kindergarten
- ☐ Altenheim
- ☐ Krankenhaus

- **Kennenlernen von ökologischen Bereichen**

- ☐ Mitarbeit bei Umweltprojekten
- ☐ Teilnahme an Ausschreibungen von Umweltpreisen und -aktionen
- ☐ Eigeninitiative oder Förderprogramm nützen

- **Kultureller und kreativer Bereich**

- ☐ Aufführung von Sketchen oder Theaterstücken
- ☐ Anfertigen von Bastelarbeiten

- **Sport**

- ☐ Bundesjugendspiele, Schwimm- und Sportabzeichen
- ☐ Trimm-Dich-Pfad Besuche

Bei diesem Punkt übernimmt der Jugendwart selbst die Initiative für seine Jugendgruppe. Mit der Anmeldung bestätigt der Kommandant/Jugendwart, dass eine entsprechende Themenarbeit absolviert wurde.

Bewertung

Aufgabe falsch oder nicht ausgeführt

41 Fehlerpunkte